



Minister für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt
und ländl. Räume
Herrn Dr. Robert Habeck
Mercatorstraße 3
24106 Kiel

Rendsburg, den 20.04.2017

Sehr geehrter Herr Habeck,

verwundert oder bestürzt nehmen die Binnenfischer und Teichwirte Schleswig-Holsteins zur Kenntnis: dass Sie 350.000,- € für die „Sanierung“ und ökologische Aufwertung von 5 ha einer ehemaligen Teichfläche ausgeben.

Wie wir jetzt Ihrer Presseerklärung vom 05.04.2017 und dem Artikel in den Kieler Nachrichten vom 07.04.2017 entnehmen mussten, sind Sie doch flexibler, als Sie uns gegenüber bisher auftraten.

In einem sogenannten „Teichförderprogramm“ für Mehrarbeit und Einkommensverluste boten Sie uns 166,- €/ha und Jahr für die Pflege von Teich- und Dammflächen. Uns gegenüber äußerten Sie:

Zitat: „Außerdem vertrete ich – auch gegenüber anderen Nutzergruppen – die grundsätzliche Auffassung, dass für öffentliches Geld auch eine Zusatzleistung für die Gesellschaft erbracht werden sollte. Das fordere ich von den Landwirten, und bei der Teichförderung ist das nicht anders. Letztendlich ist die „Förderung von Umweltleistungen in der Aquakultur“ ein Angebot an Sie, das Sie annehmen können, wenn es zu Ihren Betriebsabläufen passt und Sie bei der Fortführung Ihrer Teichwirtschaft unterstützt.“

Die Frage nun an Sie:

Wo sind hier für 69.834,- €/ha die Zusatzleistungen für die Gesellschaft? Die von Ihnen aufgezählten Tierarten gibt es auch an unseren Teichen, ob wir wollen oder nicht. Durch das Verbot von Fischbesatz wollen Sie der Bevölkerung erklären, dass der Teich ökologisch noch hochwertiger wäre! Wo aber werden die anderen geschützten Arten wie Säger, Otter, Silberreiher und Kormoran, die Sie in Ihrer Aufzählung scheinbar vergessen haben, versorgt?

In Ihrem „Teichprogramm“ müssen wir mindestens die Hälfte des Ernteverlustes durch Fischfraß selbst tragen. Maximal 800,- €/ha können mit 400,- € kompensiert werden. Ein gutes Geschäft für die Gesellschaft. Dabei sagten Sie uns aber auch:

„Bevor ich auf Ihre Punkte in Sachen „Teichförderung“ eingehe, möchte ich Eines vorweg schicken: Die Erhaltung der traditionellen Teichwirtschaft in Schleswig-Holstein liegt mir persönlich am Herzen. Diese Wirtschaftsform verbindet geradezu in idealer Weise die nachhaltige Erzeugung hochwertiger Lebensmittel mit der Pflege und Erhaltung wertvoller Kulturlandschaften, oft mit Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. In dieser Arbeit wollen wir Sie gerne stärker unterstützen.“

Wir fragen uns, wo diese zugesagte Unterstützung bleibt?!

Was uns etwas beruhigt ist, dass es den Landwirten auch nicht anders als uns geht. Denn das Geld für diese Maßnahme haben Sie den Landwirten (EHLER-Mittel) geklaut. Im Topf zur Teichförderung war wohl nicht genug?!

Erlauben Sie uns den kleinen Hinweis: Teiche, die nicht bewirtschaftet werden, verlanden; sie wachsen zu. Also sollten Sie schon jetzt mit dem Sparen anfangen und nicht wieder 15 Jahre warten, dann wird es vielleicht für die Gesellschaft billiger.

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

A handwritten signature in dark ink, reading "Sabine Schwarten". The signature is written in a cursive style with a prominent flourish at the end.

Sabine Schwarten